



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

05.8425.02

SiD/P058425
Basel, 4. Oktober 2007

Regierungsratsbeschluss
vom 25. September 2007

Anzug Roland Engeler und Konsorten betreffend Entlastung der Gemeinde Riehen vom Durchgangsverkehr

Der Grosser Rat hat an seiner Sitzung vom 19. Januar 2006 den nachstehenden Anzug Roland Engeler und Konsorten betreffend Entlastung der Gemeinde Riehen vom Durchgangsverkehr dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

"Wegen Strassenbauarbeiten und Tramgeleiseerneuerungen der BVB wird es ab 2006 bis voraussichtlich 2015 auf der Riehener Durchgangsachse Lörracherstrasse - Baselstrasse - Aeussere Baselstrasse wiederholt zu grösseren Behinderungen für den Motorfahrzeugverkehr kommen.

Parallel dazu beginnt die Gemeinde Riehen 2006 mit der Sanierung des Grenzacherwegs, der von zahlreichen Automobilisten als Ausweichroute benutzt wird.

Automobilisten und Automobilistinnen aus und ins Wiesental kann die Durchfahrt durch Riehen in den nächsten Jahren deshalb nicht empfohlen werden.

Mit der Regio-S-Bahnlinie 6 steht den Pendlern und Pendlerinnen jedoch eine Alternative zur Verfügung, die in den kommenden Monaten stark an Attraktivität gewinnt. Soeben wurde der Betrieb mit dem neuen Rollmaterial (FURT) aufgenommen. Auf der ganzen Strecke werden neue Haltestellen gebaut, resp. bestehende Stationen erneuert, so u.a. auch mit finanzieller Unterstützung des Kantons der Bahnhof Riehen Dorf und die Station Niederholz. Ab 2007 schliesslich besteht eine direkte Durchbindung vom Wiesental in den Bahnhof SBB.

Die Unterzeichneten bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten,

- *mit welchen Massnahmen er in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Lörrach die Automobilisten und Automobilistinnen über die erschwerete Durchfahrt durch Riehen zu informieren gedenkt*
- *ob er sich dafür einsetzen kann, dass die Signalisation so erstellt wird, dass die aus der Schweiz kommenden Automobilisten unter Umfahrung von Riehen über die neue Autobahnspange A 98 in den deutschen Teil des Wiesentals, resp. die aus dem Wiesental kommenden Autofahrer über diese neue Autobahn in die Schweiz geleitet werden*
- *mit welchen speziellen Massnahmen (Plakate, Inserate, Gratistag, Schnupperabo etc.) er in Zusammenarbeit mit dem Bahnbetreiber und den Wiesentaler Gemeinden die Bevölkerung auf die stark erhöhte Attraktivität der Regio-S-Bahnlinie 6 aufmerksam zu machen gedenkt.*

Roland Engeler, Stephan Maurer, Jörg Vitelli, Christine Locher-Hoch, Rolf von Aarburg, Michael Martig, Matthias Schmutz, Annemarie Pfeifer, Thomas Grossenbacher, Hans Rudolf Lüthi, Sabine Suter, Gülsen Oezturk, Conradin Cramer“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Einige im Anzug erwähnte Baustellen, z.B. an der Baselstrasse, sind bereits abgeschlossen. Andere, darunter auch diejenige am Grenzacherweg, werden Anfang 2008 beendet sein. Die geplanten Baumassnahmen entlang der 6-er Tramlinie (Grundwasserschutz) haben voraussichtlich auf der Achse Aeussere Baselstrasse im Abschnitt Bäumlihofstrasse bis Bettinerstrasse starke Auswirkungen auf den motorisierten Verkehr.

Die Baustellen in Riehen werden laufend mit denjenigen des Kantons koordiniert. Die Bauarbeiten an der Aeusseren Baselstrasse werden erst nach der Eröffnung der Zollfreistrasse, voraussichtlich im 4. Quartal 2009, in Angriff genommen. Damit soll verhindert werden, dass der Transitverkehr in die Quartiere ausweicht, speziell auf die Achse Grenzacherweg - Eisenbahnweg - Schützengasse. Die Bauarbeiten in Riehen dienen somit, quasi als Nebeneffekt, als zusätzliche flankierende Massnahmen zur Verkehrsberuhigung in Riehen. Autofahrerinnen und Autofahrer, die infolge der Baustellen auf die Zollfreistrasse ausweichen, werden mehrheitlich auch nach Abschluss der Bauarbeiten diese Achse benutzen, da sie auf dieser viel komfortabler nach Lörrach oder ins Wiesental fahren können.

Zu Frage 1

Die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden bei grösseren und längere Zeit andauernden Baustellen mit Hinweisschildern auf Verkehrseinschränkungen aufmerksam gemacht. Diese Schilder werden jeweils ca. 4 Wochen vor Baubeginn an den neuralgischen Stellen positioniert. Zusätzlich wird mit Medienmitteilungen über längerfristige Verkehrsregimeänderungen informiert. Da die Zollfreistrasse bei Baubeginn an der Aeusseren Baselstrasse eröffnet ist, wird ein Grossteil des Verkehrs (vor allem Pendler und Einkaufstouristen) auf die neue Achse ausweichen.

Zu Frage 2

Absprachen mit Deutschland bezüglich Umleitung über die A 98 (Querspange) haben stattgefunden. Leider wurde von deutscher Seite keine Zustimmung für planbare, längerfristige signalisierte Umleitungen erteilt. Zugestanden wurden lediglich kurzfristige Umleitungen (z.B. bei Unfällen). Aber auch ohne entsprechende Signalisation werden vor allem Ortskundige und Pendler bei erschwerter Durchfahrt in Riehen die A 98 als Ausweichroute nutzen, so dass trotzdem eine Entlastung erzielt wird.

Zu Frage 3

Primär ist es Aufgabe der Transportunternehmungen, ihr Angebot marktgerecht und somit wirtschaftlich zu verkaufen. Dazu tragen verkaufsfördernde Massnahmen wesentlich bei. Die Kantone hingegen bestellen bei den Transportunternehmungen Leistungen im regionalen Personenverkehr. Speziell was die Regio-S-Bahn betrifft, hat in deren Einführungsphase der Kanton Basel-Stadt zusammen mit den anderen Kantonen das Marketing der SBB in grossem Masse unterstützt. Heute finanzieren die Nordwestschweizer Kantone das SBB-Marketing im regionalen Personenverkehr in der gesamten Region Nordwestschweiz indirekt über die Abgeltung der ungedeckten Betriebskosten mit.

Auch bei der Regio-S-Bahnlinie S6 unterstützt das zuständige Wirtschafts- und Sozialdepartement im Rahmen des Einführungsmarketings die Aktivitäten der SBB GmbH, obwohl für die Verbindungen im Wiesental primär das Land Baden-Württemberg und der Landkreis Lörrach zuständig sind. So fand zur Eröffnung der (bis Basel Bahnhof SBB) verlängerten S-Bahn im Dezember vergangenen Jahres ein gemeinsamer Behördenanlass statt. Wenige Monate vorher feierten die deutschen Gemeinden im Wiesental den Abschluss der Bauarbeiten und das neue Rollmaterial (FLIRT) mit einem Volksfest in Lörrach (so wie dies bereits bei der Betriebsaufnahme durch die SBB GmbH Mitte Juni 2003 der Fall war). Dabei bot sich jeweils die Gelegenheit, für das neue, attraktive S-Bahn-Angebot zu werben.

Der Kanton Basel-Stadt und die Gemeinde Riehen, die von der Verlängerung der S-Bahnlinie S6 besonders profitiert, richten ihre Marketingaktivitäten speziell auf die Inbetriebnahme der umgebauten Haltestelle Riehen (bis Ende 2007) und der neuen Haltestelle Niederholz (voraussichtlich bis Ende 2008) aus. Erste Massnahmen sind für Herbst 2007 vorgesehen. Eine Imagebroschüre mit wichtigen Hinweisen zum Angebot (Fahrplan, Tarifierung etc.) soll an alle Haushalte in Riehen und Bettingen verteilt werden.

Als ungeeignet wird eine Plakatkampagne erachtet, dies angesichts der Kosten und der vergleichsweise kleinen Streuung - in Riehen stehen im Herbst 2007 nur ca. 3 Plakatwände zur Verfügung - und dem damit verbundenen geringen Beachtungseffekt.

Über die Auswirkungen der Verlängerung der Linie S6 auf die Fahrgastentwicklung liegen erste Zahlen vor, die aber wegen der noch kurzen Dauer seit Einführung keine verlässlichen Aussagen zulassen. Tendenziell ist eine spürbare Zunahme zwischen Basel Bad. Bahnhof und Basel SBB festzustellen. Ebenso lässt sich beobachten, dass in Riehen bereits jetzt, noch vor dem Umbau der Bahnhöfe, vermehrt die S-Bahn benutzt wird. Auf deutscher Seite hat seit Einführung des S-Bahn im Wiesental (seit Ende 2004) die Zahl der Fahrgäste um rund einen Drittelpunkt zugenommen.

Generell ist der Regierungsrat gewillt, das neue Angebot der S6 noch attraktiver zu machen, beispielsweise durch eine Verkürzung der Aufenthaltszeit im Badischen Bahnhof oder Fahrplanverdichtungen am Abend und eventuell am Wochenende. Die Arbeiten und Gespräche auf Fachebene sind im Gang. So ist seit kurzem beschlossen, dass das Angebot in den Abendstunden verdichtet wird: Die S6 wird künftig bis ca. 22.30 Uhr im Halbstundentakt verkehren.

Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Roland Engeler und Konsorten betreffend Entlastung der Gemeinde Riehen vom Durchgangsverkehr abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Eva Herzog
Präsidentin



Dr. Robert Heuss
Staatsschreiber

